

Die Gesamtschule: Eine Erfolgsstory für gute Bildung in der Gemeinde

Bildung ist mehr als Wissen Lernen ist besser als Pauken



Seit mehr als 20 Jahren ist die Gesamtschule in Hüllhorst eine Bereicherung der Bildungslandschaft in der Region. Sowohl bei den Lernstandserhebungen als auch bei den Abschlussprüfungen hat die heimische Gesamtschule überdurchschnittlich abgeschnitten. Der Abiturdurchschnitt ist deutlich besser als der vom Ministerium ermittelte Schnitt aller Gesamtschulen in NRW.

Eltern entscheiden im 4. Schuljahr

Die Eltern haben im 4. Schuljahr eine schwerwiegende Entscheidung zu treffen: Auf der Grundlage der verbindlichen Schulprognose aus der Grundschule müssen sie sich für eine weiterführende Schule entscheiden.

Dies ist ein wichtiger Schritt für den weiteren Lebensweg des Kindes, denn das dreigliedrige Schulsystem ist wenig durchlässig zumindest für sogenannte „Aufsteiger“ in eine andere Schulform. Andererseits wollen Eltern ihre Kinder auch vor Überforderung schützen und „Schulversagen“ vermeiden, denn auch das ist ebenso wenig hilfreich für eine gute Persönlichkeitsentwicklung.



G8: „Turbo-Abitur ist nicht kindgerecht“

Die Gymnasien in der Region müssen nach der Entscheidung der NRW-Landesregierung die Schülerinnen und Schüler innerhalb von acht Jahren (5.-13. Klasse) zum Abitur führen.

Der Leistungsdruck steigt daher schon ab dem 5. Schuljahr.

„Es entscheiden sich auch viele Eltern, deren Kinder eine Gymnasialempfehlung haben, für die Gesamtschule, denn hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich zu entfalten“, bestätigt die Leiterin der Hüllhorster Gesamtschule Marina Butschkat-Nienaber gegenüber dem „Ortsgespräch“.

Späterer Schulwechsel ist schwierig

Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass ein späterer Schulwechsel in die Gesamtschule oft schwierig sei, weil die Klassen dann oft schon ausgelastet seien.

Das derzeitige Fächerangebot an der Gesamtschule für den 11. Jahrgang :

- Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld: Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Kunst und Musik
- Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Geschichte, Sozialwissenschaften, Pädagogik und Philosophie
- Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld: Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Informatik
- Religion und Sport

Folgende **Fremdsprachen** werden an der Gesamtschule Hüllhorst angeboten:

- Englisch ab Jahrgang 5
 - Französisch ab Jahrgang 6
 - Latein ab Jahrgang 8
- Außerdem beginnt Latein oder Französisch als neu einsetzende Fremdsprache im 11. Jahrgang. Schülerinnen und Schüler, die in die Oberstufe eintreten, ohne bisher eine zweite Fremdsprache erlernt zu haben, können dieses also noch nachholen.

Die Gesamtschule Hüllhorst hat einen guten Ruf. Mehr als ein Drittel der 1.241 Schülerinnen und Schüler kommt aus den umliegenden Gemeinden.

Die richtige Schule für alle!

„Die Gesamtschule Hüllhorst ist die richtige Schule für alle“, heißt es in der neuen Selbstdarstellung der Schule.

Und das stimmt, denn hier haben alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, altersgerecht zu lernen, alle Schulabschlüsse zu machen und ihr Abitur in der 13. Klasse zu erwerben.

Die eigene Persönlichkeit entwickeln

Die Gesamtschule Hüllhorst ist eine Ganztagschule. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Mittagsangebote bieten viele Möglichkeiten des Lernens.

Arbeitsgemeinschaften

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden derzeit angeboten:

- Reit- und Pferdepflege-AG
- Golf-AG
- Bogenschießen
- Theater spielen
- Zirkus-AG
- Verschiedene Bands
- Singen im Chor
- Ballsportarten (Handball, Fußball u.a.)
- AG „Schulgarten“
- Streit-Schlichter
- Sucht- und Gewaltprävention

Im Aufbau:

- Kanu-Fahren
- Radsport-AG (Mountain-Bike)
- Surf- und Segel-AG
- Ausbildung zu Sporthelfern
- Projekt: Body & Gripsmobil

Berufsorientierung

Durch eine gute Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen, sowie durch Schulpraktika und aktive Berufswahl-Projekte (Berufsausbildungsmesse, Berufsnavigator, Bewerbungstrimpfad, Uni-/Studienberatung) hat die Gesamtschule Hüllhorst ein erfolgreiches Konzept in der Berufsorientierung umgesetzt.

Schulsozialarbeit

Ab dem 1. Februar 2010 wird in der Gesamtschule Hüllhorst eine neue Schulsozialarbeiterin ihre Arbeit aufnehmen.

Sie wird die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern bei persönlichen Fragen individuell unterstützen und steht gemeinsam mit dem langjährigen Beratungslehrer, Herrn Sünkel, auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite. ■

Informationen für neue Gesamtschüler/innen:

- **Alle Abschlüsse erreichbar:**
 - Hauptschulabschluss
 - Fachoberschulreife (Mittlerer Abschluss)
 - Abitur
- **Stressfreier Übergang**
 - Kennenlernstage
 - Eine Kennenlernfahrt
 - Regelmäßige Kontakte zur Grundschule
 - Ein Klassenlehrerteam aus 1 Frau und 1 Mann für jede Klasse
 - Paten, Streitschlichter und vieles mehr...
- **So macht Lernen Spaß:**
 - Individuelle Förderung
 - Selbständiges Lernen
 - Methodenlernen

Gebt den Kindern ihre Kindheit zurück!

Ein Kommentar von Ernst-Wilhelm Rabe Landtagskandidat aus Hüllhorst

Spielend den Alltag entdecken, durch das Dorfziehen, mit Gleichaltrigen die Geheimnisse der Welt erobern...

Ich bin doch sehr froh, in einer Zeit aufgewachsen zu sein, in der man als Kind auch noch Kind sein konnte.

Heute: Einschulung mit 5 Jahren, Sprachförderung (ist übrigens die einzig sinnvolle, aber schlecht umgesetzte bildungspolitische Entscheidung der Landesregierung) und dann die erste wichtige Lebensentscheidung oft schon vor dem 9. Geburtstag.

Kein Wunder, dass sogar schon im 2. Schuljahr Nachhilfeunterricht angesagt ist, denn die verbindliche Schulprognose entscheidet schon (zu) früh über den weiteren Lebensweg. Der Elternwille ist nicht mehr gefragt! Wenn doch, wird eine Prüfung gefordert: „Prognoseunterricht“.

Dann: Kopfnoten und Zensurenstress. Das Abitur am Gymnasium muss bis zum 12. Schuljahr erledigt sein. Es bleibt keine Zeit für Hobbys, die (gerade in der Pubertät) der Persönlichkeitentwicklung eine Richtung geben: Kirchliche Jugendarbeit, Sport, Musik oder ehrenamtliches Engagement. Nach dem Abitur: Bachelor- und Masterstudiengänge. Prüfungen über Prüfungen in einem verschulten Studium. Keine Zeit, für studentische Arbeitsgruppen und keine Zeit für lange Diskussionen mit anderen Studenten. Keine Zeit, um nach der dritten Flasche Rotwein endlich gemeinsam die Zusammenhänge in der Welt zu verstehen und sich dann mit dem Professor am nächsten Morgen darüber kritisch auseinander zu setzen. Wissen statt Bildung? Pauken statt Lernen? Diese „Bildungspolitik“ geht in die falsche Richtung! Gebt den Kindern ihre Kindheit zurück!



Der Schulentwicklungsplan der Gemeinde Hüllhorst

Aus den fünf Grundschulen der Gemeinde (Ahlsen, Oberbauerschaft, Büttendorf, Schnathorst, Tengern) wechseln in den nächsten Jahren zu den weiterführenden Schulen:

2010/2011	143
2011/2012	168
2012/2013	136
2013/2014	141
2014/2015	124
2015/2016	143

In den letzten Jahren lagen die Übergangsquoten zur Gesamtschule zwischen 60 und 70%.

Somit kann damit gerechnet werden, dass zwischen 80 und 110 Hüllhorster Kinder jährlich zur Gesamtschule wechseln werden.

Knapp die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Städten und Gemeinden kommen, ist die erfolgreiche Arbeit der Gesamtschule Hüllhorst dauerhaft gesichert.

Anmeldungen zur Gesamtschule Hüllhorst für das Schuljahr 2010/2011

Montag, 1. Februar bis Freitag, 5. Februar 2010

vormittags:

Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

nachmittags:

Mo, Di., Mi. von 14.00 bis 16.30 Uhr, Do. 14.00 bis 18.00 Uhr

Bitte mitbringen:

1. Das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 der Grundschule mit der Empfehlung der Grundschule für die weiterführenden Schulen
2. Geburtsurkunde oder Familienbuch
3. Anmeldeschein in 4-facher Ausfertigung (wird von der Grundschule ausgestellt).

G8: Das „Turbo Abitur“?

„G 8“ steht für Gymnasium nach acht Jahren (5. bis 12. Klasse). Zuvor bekamen die Gymnasiasten nach neun Jahren (5. bis 13. Klasse) ihr Abitur. Die Landesregierung hat ein Jahr in der Mittelstufe gestrichen, die Oberstufe beginnt bereits in der zehnten Klasse. Die Folge: Weil ein Jahr weggefallen ist, haben die Schüler noch mehr Stress als zuvor und erheblich mehr geballten Unterricht.

In der Gesamtschule kann das Abitur nach neun Jahren absolviert werden. In Hüllhorst erreicht im Schnitt die Hälfte der Schüler/innen aller Absolventen des 10. Jahrgangs die Fachoberschulreife und können somit die gymnasiale Oberstufe besuchen. Das ist eine hohe Erfolgsquote. Bei den Lernstandserhebungen und bei den einheitlichen Abitur-Prüfungen werden dieser Gesamtschule ebenfalls gute Zensuren ausgestellt.



Hüllhorster SPD informierte sich in der Gesamtschule

Zu einem Informationsgespräch „vor Ort“ trafen sich der Hüllhorster SPD-Fraktionsvorsitzende Horst Jording, der heimische Landtagskandidat Ernst-Wilhelm Rabe sowie der SPD-Gemeindevorstandsvorsitzende und Hüllhorster Kreistagsabgeordnete Reinhard Wandtke mit der Leiterin der Gesamtschule

Hüllhorst, Marina Butschkat-Nienaber. Sie informierten sich unter anderem über den Stand der Umbauarbeiten im Obergeschoss der Schule. Außerdem diskutierten sie Fragen zur Schulentwicklung, zur pädagogischen Arbeit an der Gesamtschule und zu den Erwartungen an die Landespolitik.